

STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Taubergießen

Status: mit geschützt
Typ: Formen -> Einzelbildungen, Erosionsformen -> größere Landschaftsteile
Land-/Stadtkreis: Ortenaukreis
Gemeinde: Rust
Gemarkung: Rust

TK25-Nr.: 7712.03

Ost/Nord-Werte: 403963 / 5346800
 ETRS89 UTM32

Literatur:

Huth, T. & Junker, B. (2004); Huth, T. (2019); Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg (1974); Ostermann, A. (1998)


Beschreibung:

Der Taubergießen in der südlichen Oberrheinebene zwischen Weisweil-Rheinhausen und Rust-Kappel ist eines der größten Naturschutzgebiete Baden-Württembergs. Auf eine Länge von ca. 12,5 und eine Breite von bis zu 2,5 km ist ein kleiner Teil der ursprünglich wilden Rheinaue der Zeit vor der Tulla'schen Rheinkorrektur erhalten geblieben. Es handelt sich hierbei um eine offene Wiesenlandschaft und Auewaldflächen, die von einem sehr dichten Netz von Rinnen, Kanälen, Bächen und Altarmen durchzogen werden. Das überall dicht unter der Erdoberfläche anstehende Grundwasser bestimmt die ganze Landschaft. Jährliche Überschwemmungen, vor allem nach der sommerlichen Schneeschmelze in den Alpen sorgen stets für neue Umverteilungen von Land und Wasser. Die Gießen, nach denen diese Landschaft benannt ist, sind stark schüttende Grundwasseraustritte, die häufig tiefe Quelltöpfe mit sehr klarem Wasser bilden. Der Taubergießen ist auch zoologisch (Wohn-, Brut- und Durchzugsgebiet zahlreicher Wasser- und Zugvögel) und botanisch (artenreiche Auenwaldvegetation, Orchideenwiesen) ein äußerst interessantes und bedeutendes Gebiet. Es kann auf mehreren Rundwanderwegen begangen werden. Ein besonderes Erlebnis sind allerdings Rundfahrten, die auf flachen Stechkähnen durch ortsansässige Fischer angeboten werden.

